

PRESSEMITTEILUNG

MÜNCHEN, OKTOBER 2019

Orden und militärhistorische Sammlungsstücke

Hermann Historica, International Auctions, eröffnet die Herbstsaison am neuen Standort mit deutlich erweitertem Programm

Mehr Objekte denn je, annähernd 9000, kommen bei der großen Herbstauktion von Hermann Historica unter den Hammer. Neben den drei Katalogen mit internationalen Orden und militärhistorischen Sammlungsstücken (Präsenz- und Onlineauktion) gibt es 9 (!) weitere Kataloge aus den übrigen Fachgebieten des Auktionshauses, von den Alten Waffen über Kunst und Kunsthandwerk, Antiken bis hin zur Zeitgeschichte. Unsere Präsenzauktion findet am 18. und 19. November statt, während unsere Onlineauktion erstmalig am Sonntag, den 24. November 2019 startet.

Bieten Sie mit - bei den Präsenzauktionen im Saal, per Telefon, schriftlich oder online mittels PC, Tablet oder Smartphone und Internetverbindung, bei der Onlineauktion über das Internet oder auch schriftlich. Apropos Internet: alle Objekte können auch über die bekannten Plattformen Invaluable, Lot-tissimo, The Salesroom und LiveAuctioneers beboten werden. Wer sich die Gebühren für diese Plattformen sparen möchte, registriert sich einfach auf Hermann Historicas eigener Online-Plattform.

Mit gleich zwei geschlossenen Sammlungen und einer gewohnt weiten wie qualitativ hochwertigen Palette von Losen wird der Katalog der „Internationalen Orden und militärischen Sammlungsobjekte“, nebst Sonderkatalog, mit insgesamt 1252 Positionen aufgerufen. Begeistern kann unter den Militaria aus Deutschland besonders das 250 Lose starke Kapitel Sachsen, in dem gleich zwei Sammlungsauflösungen zu Buche schlagen, darunter seltene Helme, Waffen und Uniformen aus dem Herzogtum Sachsen, ab 1806 Königreich, und den übrigen sächsischen Herzogtümern, sowie die Blankwaffensammlung Lengelsen, die eine durchgängig exquisite wie sammlungswürdige Auswahl an Blankwaffen aus dem 18. und 19. Jahrhundert, mit Schwerpunkt Braunschweig und Hannover, bietet. Hier finden sich so außergewöhnlich seltene Belege der militärischen Historie wie ein Helm M 1853 für Offiziere der herzoglichen Infanterie (Los 5178), der mit reichvergoldeten Auflagen, einem emaillierten Medaillon des Ernestinischen Hausordens und einer für die frühe Tragezeit außergewöhnlich guten Erhaltung beeindruckt. Ein exquisites Stück, für das mindestens die Summe von 14.500 Euro aufgebracht werden muss.



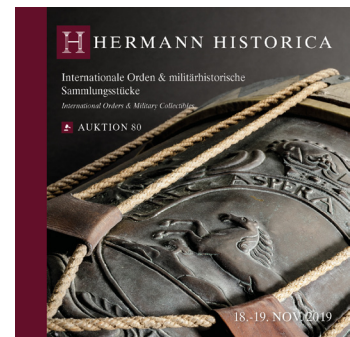
Presse Ansprechpartnerin:

MARIA BURDICK

Kommunikation und Presse
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND
Mobil: +49 (0) 177 - 81 81 415
Tel.: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 0
Fax: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 999

press(at)hermann-historica.com
www.hermann-historica.com

FlippingBooks:



Internationale Orden und Militaria

<https://www.hermann-historica.de/upload/80/A80-M/>



Die kaiserliche Armee in Feldgrau

<https://www.hermann-historica.de/upload/80/A80-CL/>

Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

**Weitere Informationen und
hochauflösendes Bildmaterial:**
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2019

Ebenso selten und auch in ausgezeichneter Erhaltung ist ein Helm M 1875 für Trompeter des Karabinier-Regiments (Los 4994) in der Trageweise ab 1897. Dieser Helm wurde ab 1875 mit einer Tombakglocke gefertigt und muss einem Liebhaber mindestens 7.000 Euro wert sein. Mit einem Startpreis von 3.500 Euro ist ein von König Albert von Sachsen verliehener Ehrenhirschfänger (Los 5128), datiert auf 1901, zu ersteigern. Verziert mit dem sächsischen Wappen, wurde die Blankwaffe in kleiner Zahl anlässlich des 73. Geburtstags des Königs von W.K. & C. in Solingen gefertigt und dann vom König verliehen.



Eine Supraweste für Offiziere der Garde du Corps in der Trageweise um 1860 begeistert unter den Stücken außerhalb der sächsischen Grenzen. Mit der Provenienz des hannoverschen Königshauses liegt hier ein wirklich ausgesprochen reizvolles Stück vor, das ab 8.000 Euro einen neuen Besitzer finden kann.

Außergewöhnlich ist auch der Sonderkatalog der Sammlung Lacey, deren 95 Lose, durchwegs Uniformen und Uniformteile, bereits im Katalogtitel treffend beschrieben werden: „Die kaiserliche Armee in Feldgrau“.

Auch für internationale Militaria ist die Auktion wieder bestens aufgestellt. Von großer historischer Bedeutung für Schottland ist hier ein exquisiter Prunksäbel (Los 4392), der 1808 vom Brechin Volunteer Infantry Corps an Major David Ogilvy übereignet wurde. Reichst verziert mit königlichem Wappen, Göttinnen, Engeln und Putti, floralem Rankendekor, den Federn des Prince of Wales sowie quartseitig mit einer großen Widmungskartusche zeigt der Säbel zudem eine aufwendige Vergoldung. Das Corps war 1799, neben einigen anderen, in Angus gegründet worden, aus Sorge vor möglichen Übergriffen aus Frankreich. Damit ist das Corps beinahe ebenso bedeutend wie die Familie des Beschenkten, die seit dem 14. Jahrhundert zu den nobelsten schottischen Familien zählt.



Presse Ansprechpartnerin:

MARIA BURDICK
Kommunikation und Presse
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND
Mobil: +49 (0) 177 - 81 81 415
Tel.: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 0
Fax: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 999
press(at)hermann-historica.com
www.hermann-historica.com

Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

**Weitere Informationen und
hochauflösendes Bildmaterial:**
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2019

Viel Beachtung finden seit Jahren die Versteigerungen von Objekten aus den europäischen Königs- und Kaiserhäusern. Exemplarisch sei hier Los 4229 erwähnt, ein besonders kunstfertig hergestellter Kokosnusspokal mit prächtiger Fassung aus Silber und begehrenswerter Provenienz: Niemand geringerem als der hochverehrten österreichischen Kaiserin Elisabeth (1837–1898), „Sisi“ genannt, war dieser Pokal von ihrem ihr sehr verbundenen Cousin, König Ludwig II. von Bayern (1845 – 1886), geschenkt worden. Gefertigt vom Hoflieferanten „Wollenweber“ in München, zeigt die Fassung in 800er Silber die Monogramme der beiden, jeweils unter ihrer Kaiser- bzw. Königskrone. 28 Zentimeter hoch und 490 Gramm schwer, sind für dieses kleine Kunstwerk Gebote ab 3.500 Euro erbeten. Eine Generals-Uniform von Frederik VI., König von Dänemark und Herzog von Lauenburg (1768 - 1839), um 1814/20, kommt mit einem Startpreis von 14.000 Euro zur Auktion. Die aufwendige Uniform mit vielfältigem Besatz, Straußenfedern, einem außergewöhnlich hohen Zweispitz, und reichem Ordensbesatz wurde von ihm vermutlich anlässlich des Wiener Kongresses getragen.



Presse Ansprechpartnerin:

MARIA BURDICK
Kommunikation und Presse
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND
Mobil: +49 (0) 177 - 81 81 415
Tel.: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 0
Fax: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 999
[press\(at\)hermann-historica.com](mailto:press(at)hermann-historica.com)
www.hermann-historica.com

Unter den Orden finden sich Highlights wie ein Bulgarischer Zivil-Verdienstorden, Großkreuz Kleinod in Brillanten. Der von Fürst Ferdinand II von Bulgarien 1891 gestiftete Orden wurde überaus kostbar in Silber, Emaille, Gold und mit Edelsteinen besetzt gefertigt, aber in der Ausstattung mit Brillanten nur sehr selten verliehen. Im Originalzustand und mit vollständigem Steinbesatz muss diese Rarität einem Bieter schon mindestens 15.000 Euro wert sein. Auf größtes Interesse stößt auch immer wieder der St. Anna-Orden, Kreuz 1. Klasse mit Krone, hier datiert auf 1867 und ganz außergewöhnlich nicht in roter, sondern vollständig in schwarzer Emaille. Eine extrem hochwertige Arbeit, die mit 12.000 aufgerufen wird.



Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

**Weitere Informationen und
hochauflösendes Bildmaterial:**
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2019

Weitere besondere Stücke aus dieser Auktion:



Kaiser Wilhelm II. - persönliche Schirmmütze zur feldgrauen Uniform, um 1915

Los 4537, Startpreis 3.000 Euro



König Frederik VI. von Dänemark, Herzog von Lauenburg - Uniform als General, um 1814/20

Los 4009, Startpreis 14.000 Euro



Russischer St. Anna-Orden, Kreuz 1. Klasse mit Krone, datiert 1867

Los 3884, Startpreis 12.400 Euro



Supraweste für Offiziere der Garde du Corps, Trageweise um 1860

Los 4505, Startpreis 8.000 Euro



Helm M 1907 für Mannschaften des Gardereiter-Regiments

Los 4990, Startpreis 5.000 Euro



Kaiserin Elisabeth von Österreich - zweiteiliges, lachsfarbnes Sommerkleid aus Korfu

Los 4219, Startpreis 9.500 Euro



Goldene Medaille zur Erinnerung an die Hochzeit von Prinzessin Giovanna mit Zar Boris III. von Bulgarien, 1930 in Assisi

Los 3855, Startpreis 3.000 Euro



Seltener Offiziersdegen M 1798 der russischen Infanterie, mit Namensgravuren der Offiziere

Los 4313, Startpreis 6.000 Euro



Porzellan aus dem Gotischen Service, Kaiserliche Porzellanmanufaktur St. Petersburg, Regierungszeit Zar Nikolaus I., Russland, um 1833/40

Los 4366, Startpreis 3.000 Euro

Über Hermann Historica

Hermann Historica ist eines der weltweit führenden Auktionshäuser auf den Spezialgebieten Antike Waffen, Antiken und Antiquitäten, Orden, geschichtliche und militärhistorische Objekte, Jagdliches sowie Kunst und Kunsthandwerk. Das Unternehmen wurde Anfang der 80er Jahre von Wolfgang Hermann gegründet, der das bereits etablierte Auktionshaus für Münzen und Orden von Reichsgraf Erich Klenau von Klenova übernahm. Mit neuer Ausrichtung und Fokus auf Militaria und Alte Waffen fand das Unternehmen in kürzester Zeit hohe Akzeptanz bei internationalen Sammlern und Museen. Anfang des 21. Jahrhunderts wurde die Sparte „Schusswaffen aus 5 Jahrhunderten“ etabliert, in der das Unternehmen nach nur kurzer Zeit ebenfalls europäischer Marktführer wurde. Großes, internationales Aufsehen erregen die zahlreichen Spezialauktionen, in denen Objekte aus dem Besitz adeliger und regierender Dynastien, anerkannte Sammlungen renommierter Sammler und sogar ganze Museen unter den Hammer kommen. Hier seien beispielhaft die Versteigerung der berühmten Jagdschätze aus Schloss Fuschl bei Salzburg genannt, die vielbeachteten Versteigerungen der Sammlungen Klingbeil, Guttman und Ott, wie auch die Auflösung der historisch-technischen Museen in Nürnberg und Avranche (FR). Mit der Übernahme der Mehrheit am Unternehmen durch die Forum Arte GmbH Anfang 2018 begann eine neue Ära. Nun werden statt zwei bis zu sechs Auktionen pro Jahr durchgeführt, exklusiv im Internet stattfindende Auktionen etabliert, und wurde Mitte 2019 das Unternehmen an einen neuen, modernen und verkehrsgünstigen Standort in Grasbrunn bei München verlegt. Damit können die mehr als 40.000 Kunden aus aller Welt noch besser vom breiten Angebot Gebrauch machen und eine neue Generation internetaffiner „Jung“-Sammler gewonnen werden.

Alle genannten Preise sind Nettopreise und verstehen sich zuzüglich 25 Prozent Aufgeld (inkl. MwSt.)

Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

Weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial:
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2019